



Kuthumi über Ausdauer

Meine Lichtherzen,

heute ist das Thema des Gesprächs – Ausdauer. Ihr wisst ganz genau, wenn man einen Beruf erlernen will, oder ein Meister in irgendeiner irdischen Tätigkeit sein möchte, braucht man Ausdauer, um durch langes Üben das Fach beherrschen zu können. Dieses gilt auch für spirituelle Disziplinen. Ohne ständiges Bemühen eurerseits, euch stets zu verbessern und aktiv an euren Schwächen zu arbeiten, kann kein ernsthafter Fortschritt erzielt werden. Darum ist Ausdauer so wichtig auf dem Weg zu eurer Meisterschaft.

Um was sollt ihr euch eigentlich bemühen? Ihr sollt euch bemühen, allen Aufgaben, die euch in eurem Leben bevorstehen, anzunehmen und mit Elan zu vollbringen, bis ihr diese erledigt habt. Und es spielt letztendlich keine Rolle, ob diese Aufgaben rein spirituell oder weltlich sind. Alles gehört zusammen. Und wenn ihr, zum Beispiel, immer zu spät kommt, oder dauernd eure Arbeiten auf die lange Bank verschiebt, wird es unmittelbar Auswirkung auf eure spirituelle Entwicklung haben. Letztendlich alles ist spirituell – jede irdische Tätigkeit. Es hängt nur von dem Grad eurer Bewusstheit und von eurer Herzöffnung ab, mit denen ihr diese erledigt.

In allen euren Angelegenheiten euch stets zu erinnern, dass ihr Teil einer Gemeinschaft seid, dass ihr hier auf der Erde mit anderen Wesen einen gemeinsamen Lebensraum teilt, dass ihr alle in Wirklichkeit eins seid. Aus dieser Einstellung entsteht humanes und faires Handeln. Eure Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit sind ausschlaggebend, wenn ihr auf dem rein spirituellen Weg voran schreiten wollt. Und so wie Hingabe eine Eigenschaft des Herzens ist und in euch gefunden und entfaltet werden kann, kann Ausdauer trainiert werden. Das seht ihr bei Profi-Sportlern, und das Wort „Ausdauer“ wird bei Erlangen von sportlichen Erfolgen sehr oft verwendet und ist euch in diesem Kontext sehr gut bekannt: Übung macht den Meister!

Es geht darum, wenn am Anfang nicht alles sofort gelingt, was ihr gerne möchtet, den Mut zu behalten und weiter zu machen und euch dabei nicht zu erlauben, vor der Größe eurer Aufgabe euch Angst einjagen zu lassen. Es geht hier darum, euch fest auf eure Ziele zu konzentrieren und eure Aufmerksamkeit dauernd auf dem walten zu lassen, was ihr erreichen wollt. Einfach im Klaren zu sein, wer ihr seid und was ihr wollt und euch davon nicht abbringen lassen. Standhaft auf dem Weg zu bleiben, euch nicht ablenken lassen und das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren – soll eure tägliche Absicht sein.

Das irdische Dasein bietet leider auch viele Gelegenheiten zur Ablenkung, dass ihr von eurem Weg abkommen könnt, vielleicht resigniert, wenn nicht alles gelingt, was ihr vorgenommen habt. Hier gilt es euch zu erinnern, dass ihr Schöpfer eurer

Lebensumstände seid. Eure Gedanken und Einstellungen formen eure Realität. Und wenn ihr positiv und beständig euch auf euer Bemühen konzentriert, kann nichts schief gehen.

Und wenn ihr manchmal Misserfolge erntet – da sind oft eure Zweifel und schwache Stellen, die euch von außen gespiegelt werden. Es geht dann darum, zu euch selbst ehrlich zu sein und an euch zu arbeiten, bis alles Unbewusste, was noch in eurem System vorhanden ist, aufgelöst wird. Das sind oft eure Ängste, die euch noch nicht ganz bewusst sind. Die Dinge, die ihr unbewusst erschafft, treten dann in euer Leben und zeigen euch, was in euch noch an Mustern und Gewohnheiten diese Schöpfungen verursachen. Und seid auch dankbar dafür, weil alles um euch dient dazu, euch selbst zu erkennen, euch selbst zu verbessern und euch zu befreien.

Im Dienste für das Licht verbleibend, segne ich euch!